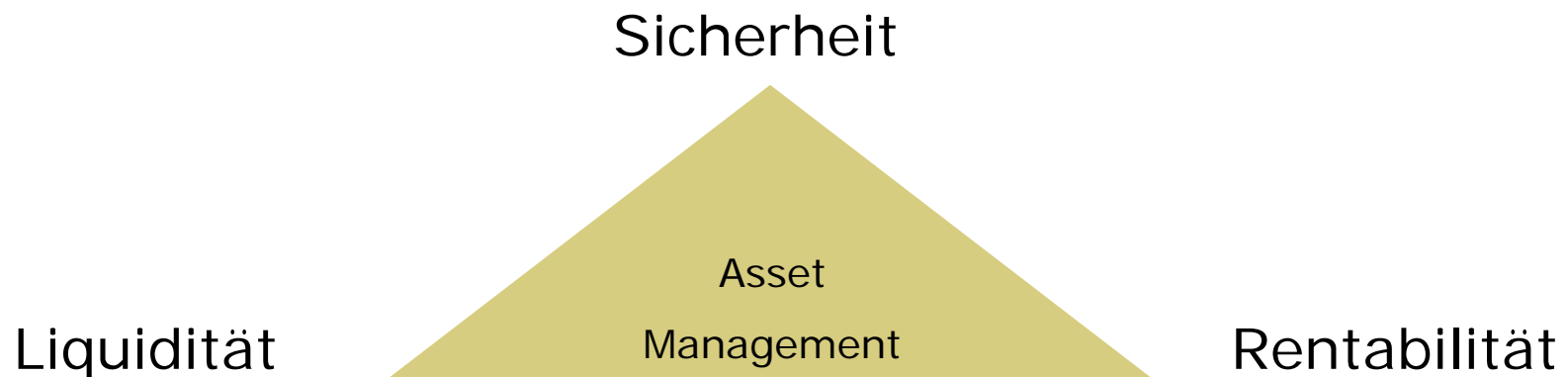


# Podiumsdiskussion "Asset Allocation 2015: Neue Herausforderungen im Risikomanagement"

Prok. Mag. Karin Kunrath, Chief Investment  
Officer, Valida Vorsorge Management

# Rendite vs. Risiko – Leitlinie der Veranlagung

Parameter der Geldanlage



## § 2 (1) Pensionskassengesetz

Die Pensionskasse hat die Pensionskassengeschäfte im Interesse der Anwartschafts- und Leistungsberechtigten zu führen und hierbei insbesondere auf die **Sicherheit, Rentabilität** und auf den **Bedarf an flüssigen Mitteln** sowie auf eine **angemessene Mischung und Streuung der Vermögenswerte** Bedacht zu nehmen.

## Rechtliche Rahmenbedingungen

Veranlagungsgrenzen gemäß PKG § 25

Das Vermögen einer Veranlagungs- und Risikogemeinschaft (VRG) darf zu max.

- 50% in Aktien, Unternehmensanleihen „non-investment grade“ und Alternative Investments (gilt für VRGn mit Mindestertragsgarantie)
- 70% in Aktien, Unternehmensanleihen („non-investment grade“ und „investment grade“) und Alternative Investments
- 30% in Fremdwährungen

veranlagt werden.

- Max. 5% Emittentengrenze, außer bei EWR-Staatsanleihen
- Max. 5% Rückveranlagung

## Veranlagungskonzepte in der Valida

# Veranlagungskonzeption

Gewählt gemäß des Kundenprofils

Benchmark-  
orientiert

Multi  
Managerkonzept

Konzeptinvestment

# Konzeptinvestment "Best of Asset Classes" (BOAC) - Eckpunkte

- Absolute Return-orientiertes systematisches GTAA\* Modell mit einem asymmetrischen Gewinn-/ Verlustprofil
- Die Strategische Ausgangsallokation (SAA) wird in Abhängigkeit vom Rendite-/Risikoprofil der VRG (passivseitige Verpflichtungen) festgelegt – zumindest 1x pro Jahr wird die SAA überprüft und an die Passivseite und das Marktumfeld angepasst
- Quantitative Signale bewirken eine Über- bzw. Untergewichtung der jeweiligen Anlageklassen innerhalb von festgelegten Bandbreiten (generell: Begrenzung der Maximalwerte, Reduktion von Assetklassen auf 0% möglich)
- Ein Absicherungsmechanismus (Risiko Overlay) reduziert die Aktiengewichtung in Phasen erhöhter Risikoaversion (Markt-Unsicherheit)
- Fondsselektion erfolgt diskretionär und kann sowohl aktive als auch passive Fonds beinhalten

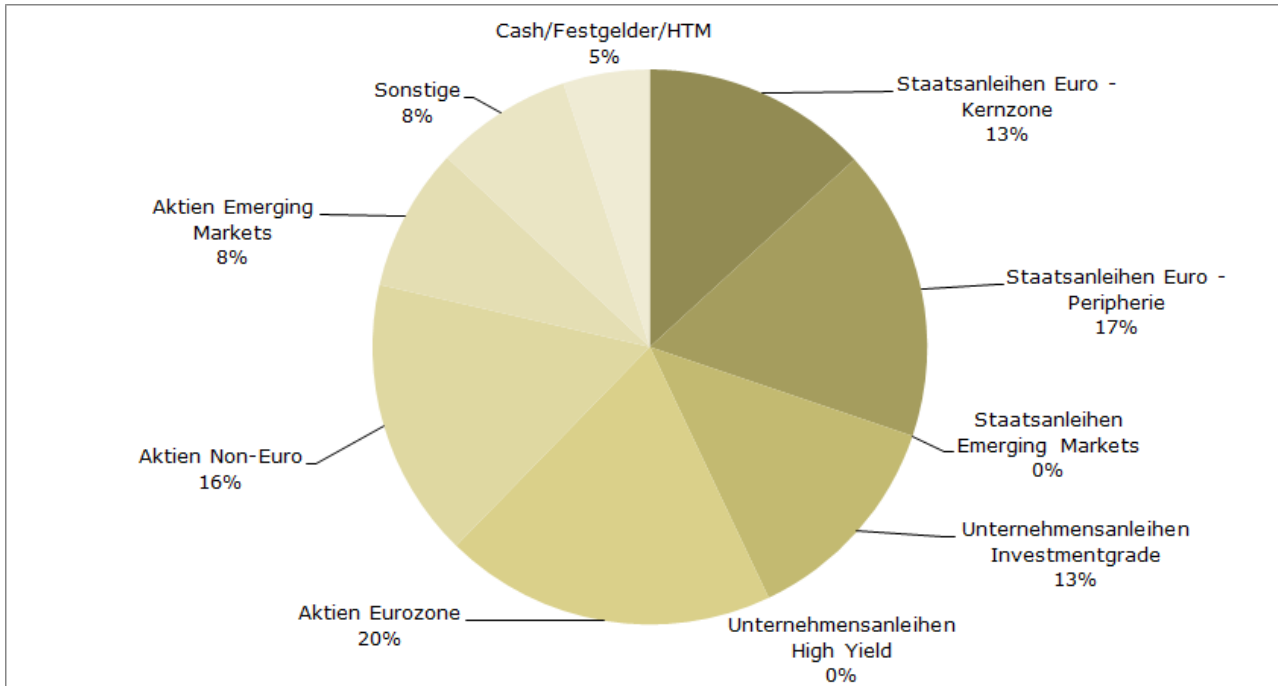
# BOAC - Prozess



# Eingesetzte Assetklassen

- monatliche taktische Asset Allocation
  - Staatsanleihen Euro-Zone: Kerneuropa und Peripherie
  - Staatsanleihen Emerging Markets: Hartwährung und Lokalwährung
  - Unternehmensanleihen Investmentgrade
  - Unternehmensanleihen High Yield: Europa und USA
  - Aktien: entwickelte Märkte (Euro/Non-Euro) und Emerging Markets
- mittelfristige, strategische Gewichtung
  - Immobilien
  - Hedgefonds
  - Infrastruktur-Investments
  - Sonstige

# Aktuelle Positionierung – Valida Modell ausgewogen



- Staatsanleihen Euro noch neutral bis leicht übergewichtet im Vergleich zur SAA aufgrund QE der EZB
- Risikoreichere Assets mit Schwerpunkt im Aktienbereich, da höhere Liquidität als bei High Yield Anleihen
- Schrittweise Ausbau der Sonstigen Investments – insb. Hedgefonds und Infrastruktur – um die Diversifikation zu erhöhen